

Dieter Sandner

Wie Angst und Aggression in der Gesellschaft entstehen

Kollektivpsychologische Befunde

 Springer

Wie Angst und Aggression in der Gesellschaft entstehen

Dieter Sandner

Wie Angst und Aggression in der Gesellschaft entstehen

Kollektivpsychologische Befunde

Dieter Sandner
Abteilung für Klinische Psychologie
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Klagenfurt, Österreich

ISBN 978-3-658-36697-1 ISBN 978-3-658-36698-8 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-36698-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert durch Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Lisa Bender

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Inhaltsverzeichnis

Teil I Grundlagen

1	Zur Einführung: kollektive Psychologie und Gesellschaft	3
	Literatur	7
2	Aggression und Gesellschaft – Schicksale der Aggression im Rahmen der sozio-strukturellen gesellschaftlichen Dynamik	9
2.1	Die Durchökonomisierung der Gesellschaft im Bereich der Produktion	11
2.2	Die Veränderung der Reproduktionsbedingungen	12
2.2.1	Das ökonomisierte Reproduktionsmodell	13
2.2.2	Das paarzentrierte Reproduktionsmodell	13
2.2.3	Das prekäre Reproduktionsmodell	14
2.2.4	Das subsistenzorientierte Reproduktionsmodell	14
2.3	Die Versorgung der Menschen bei Pflegebedürftigkeit und im Alter	15
2.4	Die soziale Absicherung bei Arbeitslosigkeit, Krankheit und im Alter	16
2.5	Fazit: Aggressionsgesellschaft heute	17
	Literatur	18
3	Die psychologischen Grundlagen des kollektiven Unbewussten	19
3.1	Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse	19
3.2	Trigant Burrow: Psychoanalyse in Gruppen	21
3.3	C. G. Jung: Das kollektive Unbewußte	23
3.4	Walter Schindlers Kulturpsychologie: Mutterübertragungen auf die Gesellschaft, Vaterübertragungen auf den Staat	25
3.5	W. R. Bion: Unbewusste Grundannahmen in Gruppen	27
3.6	Kollektivpsychologische Zusammenschlüsse in Großgruppen	30
	Literatur	31

4	Psychoanalytische Befunde zur Aggression in Massenbewegungen (Massenpsychologie)	33
	Literatur	37
5	Sozialpsychologie kollektiver politischer Bewegungen (Massenbewegungen)	39
5.1	Die gruppenpsychologischen Befunde von W. R. Bion	40
5.2	Wie lassen sich die Befunde von Bion auf große Gruppen anwenden?	41
5.3	Die Entstehung und Veränderung kollektivpsychischer Phänomene am Beispiel einer besonders unterprivilegierten Region Ostdeutschlands	43
5.4	Die AfD als ‚Retterin‘ – wie lassen sich die hohen Werte für die AfD kollektivpsychologisch verstehen?	45
5.5	Welche Rolle spielen in dieser kollektivpsychologischen Konstellation latente und manifeste Aggressionen?	46
5.6	Gibt es realisierbare Möglichkeiten, angestaute kollektive Aggressionen in gedeihlicher Weise zu kanalisieren und zu verwenden?	47
	Literatur	49
6	Kulturpsychologie der Gesellschaft	51
6.1	Was versteht McDougall unter dem sozialpsychologischen Konzept „Group Mind“?	52
6.2	Wie lässt sich die Kultur einer Gesellschaft psychologisch untersuchen?	54
6.3	Zur Kulturpsychologie der neoliberalen Umstrukturierung der Deutschen Gesellschaft (1998–2005)	55
6.4	Wie sieht das kulturpsychologische, gesellschaftliche Gehäuse unter der „Agenda 2010“ aus?	57
6.4.1	Situation bei Arbeitslosigkeit – die Gesetze, die unter der Bezeichnung Hartz VI 2005 beschlossen wurden, zur Verringerung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit	57
6.4.2	Situation der sozialrechtlichen Sicherheit im Berufsleben sowie der Erlangung des erforderlichen Einkommens für die Lebenshaltung	58
6.4.3	Situation im Alter angesichts zunehmender Verringerung der Altersrenten	59
6.4.4	Massenweise Verbreitung von Abstiegsängsten, auch in wohlhabenden bzw. gut verdienenden Schichten... ..	59
6.4.5	Zunehmende Unzufriedenheit mit dem „politischen System“	59

6.5	Wie reagieren die Menschen auf das neue kulturpsychologische Gehäuse?	61
6.6	Welche psychologischen Auswirkungen haben die soziostrukturellen Bedingungen in der Abstiegsgesellschaft?	63
6.6.1	Die Angst vor plötzlichem sozialen Abstieg bei Arbeitslosigkeit	63
6.6.2	Die Angst, von Anfang an beim Eintritt in das Berufsleben lange Zeit keine feste Anstellung zu erhalten oder wenn, dann eine unter der Qualifikation befindliche zu erreichen	64
6.6.3	Die Angst, bei einer Vollzeitarbeitsstelle im Laufe des Berufslebens keine Bezahlung zu erhalten, die ein auskömmliches Leben erfordert.	65
6.6.4	Die allen Berufstätigen drohende Angst, im Alter keine hinreichende Rente oder finanzielle Absicherung zu erreichen	66
6.6.5	Die Angst, generell nicht hinreichend leistungsfähig zu sein	66
6.6.6	Die Angst, gegen unsoziale Verhältnisse aufzubegehren	67
6.6.7	Die Entstehung latenter, frei flotierender Wut in großen Teilen der Bevölkerung	68
6.7	Das kulturpsychologische Gehäuse (Group Mind) innerhalb der Gesellschaft der Angst und des Zorns	69
	Literatur.	70
7	Kultur- und Kollektivpsychologie des Trumpismus – der sozialpsychologische Ansatz von Thomas Singer	73
7.1	Die Theorie des kulturellen Komplexes von Thomas Singer.	74
7.2	Die Verletzung des amerikanischen Gruppenselbst	75
7.3	Archetypische Abwehrmechanismen des Gruppenselbst.	76
7.4	Die Heilung des verwundeten Selbst von Amerika	77
	Literatur.	79
8	Das kollektivpsychologische Kraftfeld politischer Handlungsfähigkeit ...	81
8.1	Was verstehen wir unter kollektivpsychologischen Konstellationen?	82
8.2	Wie entstehen kollektivpsychologische Konstellationen?	85
8.3	Zur Kollektivpsychologie des Aufstiegs Hitler zur Macht.	85
8.4	Wie entstehen kollektivpsychologische Konstellationen generell? ...	86
8.5	Kollektivpsychologie des Aufstiegs Franklin D. Roosevelt zum amerikanischen Präsidenten 1932	86
8.6	Wer bezahlt die Corona-Krise?	87
8.7	Sozialabbau unter der Regierung Schröder	89

8.8	Der New Deal von Roosevelt (1932)	93
8.9	Kollektivpsychologisches Fazit der Untersuchung	96
8.10	Versuch einer Kollektivpsychologie der Bundestagswahl 2021	97
	Literatur	99

Teil II Kollektivpsychologische Analysen und Befunde

9	Entstehung struktureller aggressiver Gewalt durch staatliche Regelungen	103
9.1	Gesetze zur Verringerung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit, die unter der Bezeichnung Hartz VI 2005 beschlossen wurden	104
9.2	Maßnahmen zur Verringerung der arbeitsrechtlichen Situation der Arbeitnehmer	105
9.3	Der 2015 eingeführte Mindestlohn	106
9.4	Absenkung des Spitzensteuersatzes von 56 % auf 42 % im Jahre 2000 in der obersten Steuerklasse	106
9.5	Keine hinreichende Begrenzung steigender Mieten	106
9.6	Senkung des Rentenniveaus	107
9.7	Ermöglichung von Zuwanderung von Asylsuchenden bzw. Arbeitssuchenden aus Nicht-EU-Ländern	107
9.8	Auswirkungen der geschilderten Verschlechterung der sozialen Lage und der sozialen Sicherung des Großteils der Bevölkerung	107
9.9	Besorgnis über die objektive und subjektive Lage in der Bevölkerung und Wahlpräferenz für AFD	109
9.10	Zusammenfassung der kulturpsychologischen Befunde	109
	Literatur	109
10	Das Unbehagen in der Gesellschaft oder: die Verschiebung der soziostrukturellen Grenzen	111
10.1	Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen	112
10.2	Veränderte soziale und psychische Situation der Menschen	114
10.3	Veränderte interpersonelle Dynamik und depressive Erkrankungen	116
10.4	Veränderte interpersonelle Dynamik und Borderline-Persönlichkeitsstörungen	117
10.5	Veränderte psychische Situation der Eltern	120
10.6	Ausblick	121
	Literatur	122
11	Kulturpsychologie der „Wende“ – Geschichte einer „feindlichen Übernahme“	125
11.1	Die Wiedervereinigung – Veränderung der sozialen Sicherheit in den neuen Bundesländern	125
11.2	Die kulturpsychologische aggressive Konstellation in Thüringen	128
	Literatur	132

12	Das Aufbegehren in der Gesellschaft des Zorns	133
12.1	Das Aufbegehren seit den 1980er-Jahren	134
12.2	Cornelia Koppetsch „Die Gesellschaft des Zorns“	135
12.3	Die aktuelle Psychodynamik von Angst und Aggression in der Gesellschaft	138
12.4	Gibt es Wege aus der destruktiven Aggression?	140
	Literatur	141
13	Warum schweigen nicht nur die Lämmer?	143
13.1	Politik ist der Kampf um die gerechte Ordnung (von der Gablentz 1958)	144
13.2	Schaffung einer gerechten Gesellschaft – der New Deal von Roosevelt	145
13.3	Warum schweigen die Lämmer?	147
	Literatur	151
14	Zur kollektivpsychologischen Dynamik der Querdenker	153
	Literatur	160
15	Kulturpsychoanalytische Überlegungen zur Finanzkrise von 2008	161
15.1	Das hordenväterliche kulturpsychoanalytische Modell von Freud	162
15.2	Anwendung des Freudschen „Hordenmodells“ auf den amerikanischen Finanzkapitalismus	165
15.3	Weitere Entwicklungen der finanzkapitalistischen Dynamik	168
15.4	Das patriarchalische Modell eine Bordell-Ökonomie?	169
15.5	Kulturpsychologischer Ausblick	171
	Literatur	172

Teil I
Grundlagen